

Made in Regensburg

Bücher, CDs und andere Neuerscheinungen aus und über Regensburg



Peter Morsbach (Hg.): Regensburger Almanach 2016: Regensburg ist alt und jung zugleich. MZ Verlag, 29,90 EUR, gietl-verlag.de

Regensburg ist alt und jung zugleich. Unter diesem Motto, das sich von dem berühmten historischen Zitat „Regensburg ist alt und neu zugleich“ von Otloh, einem Mönch des Regensburger Klosters

St. Emmeram aus der Mitte des 11. Jahrhunderts herleitet, steht der neue Almanach. Kaum ein Zitat wird häufiger bemüht, um den Wesenskern Regensburgs darzustellen (und um Bausünden und Fehlplanungen zu rechtfertigen). Dennoch: Otlohs Worte haben auch fast 1000 Jahre später, noch Gültigkeit. Regensburg zählt zu den ältesten und historisch bedeutendsten Städten Deutschlands und ist gleichzeitig eine moderne europäische Stadt. Es geht um das Jungsein und Altwerden im aktuellen Almanach. Welche Hoffnungen hegen junge Menschen und wie gehen alte Menschen in dieser Stadt mit hohen Mietpreisen und Lebenshaltungskosten, aber auch einem sehr reichen kulturellen Angebot um. Kompetente Autorinnen und Autoren beleuchten diese Themen von verschiedenen Seiten. Natürlich fehlen auch die „klassischen“ Themen des Regensburger Almanachs mit spannenden, unterhaltsamen und amüsanten Beiträgen aus allen Teilen der Gesellschaft nicht: Neben Personen und Persönlichkeiten sind es Kunst, Theater, Literatur, Sport, Musik, Gesellschaft und all die schönen Dinge eben, die das Leben lebenswert machen.



Peter Styra (Hg.): Der fürstliche Thiergarten. Festschrift zum 50-jährigen Jubiläum des Golf- und Land Clubs Regensburg, Selbstverlag, 25 EUR, golfclub-regensburg.de

Festschriften sind ein gutes Instrument, um zum einen Organisationen oder Institutionen wie etwa Ver-

eine in der Öffentlichkeit zu repräsentieren, zum anderen aber auch probates Medium, um den Geist und das Wesen dieser Körperschaften zu verbreiten. Sie sind ein Beitrag zur Öffentlichkeitsarbeit nach innen und außen. Dem Golfclub Thiergarten ist dies mit seiner Festschrift zum 50. Jahrestag trefflich gelungen. Keine nüchtern aufzählende Chronik, keine langen Aufsätze und keine trockenen Berichte, der Band ist eine modern und ansprechend gestaltete (Kathrin Fuchshuber) Dokumentation geworden, ein Nachschlagewerk, das man immer wieder gerne zur Hand nimmt und insgesamt ein opulenter Bildband. Die stimmungsvollen Fotografien von April Santiago rücken den fürstlichen Thiergarten mit seinem alten, teils exotischen Baumbestand und dem malerischen Jagdschlösschen ins rechte und richtige Licht. Er zählt zu den schönsten Golfplätzen Deutschlands. Erzählt wird mit der Festschrift auch ein Stück Regensburger Sport- und Gesellschaftsgeschichte, sie ist eine unkonventionelle und gelungene, eine frisch und lebendig erzählte Vereinschronik. Hole-in-one!



Regina Frisch: Biografie eines Kochbuchs. Das Bayerische Kochbuch erzählt Kulturgeschichte, Verlag Friedrich Pustet, 24,95 EUR, verlag-pustet.de

In den meisten Haushalten steht es: das dicke blaue *Bayerische Kochbuch*. Seit fast 100 Jahren, wenn man die Vorläufer-Editionen mitrechnet, ist es ein Bestseller, rund 1,6 Millionen Exemplare wurden bislang verkauft. Wohl kein anderes Buch wird in Bayern so ausgiebig studiert. Das *Bayerische Kochbuch*, das aktuell in seiner 56. Auflage erschienen ist, hat die wechselvolle Geschichte des 20. Jahrhunderts miterlebt. Vor dem Ersten Weltkrieg erscheint es zum ersten Mal als schmaler Band unter dem Titel *Kochbuch für Wirtschaftliche Frauenschulen auf dem Lande*. Der damals fortschrittliche Schultyp setzt sich für die Bildung junger Frauen ein. Das erfolgreiche Lehrkochbuch wird gute 20 Jahre später unter dem Namen Bayerisches Kochbuch von Maria Hofmann neu bearbeitet und von ihr sieben Jahrzehnte betreut. Es tradiert nicht nur Rezepte, sondern spiegelt auch die Kulturgeschichte des 20. Jahrhunderts: politische Umbrüche, wirtschaftliche Veränderungen und gesellschaftliche Entwicklungen. So wurden im Ersten Weltkrieg Gerichte mit französischem Namen einfach umbenannt: aus Boeuf la mode wurde Brühfleisch, aus Püree Brei und aus Goulasch Gulasch. 1971 erhielt der Umschlag seine

leuchtend blaue Farbe, der markante Schriftzug wird unverändert seit den 1930er-Jahren verwendet. Das *Bayerische Kochbuch* brachte es sogar auf einen umfangreichen Wikipedia-Eintrag. Die Biografie eines Kochbuchs von Regina Frisch beschreibt die Geschichte eines Klassikers, der die bayerische Küche populär machte, und beleuchtet die kulturhistorischen Spuren, die sich in seinen Auflagen erhalten haben. Auf unterhaltsame Weise macht die Kochbuchgeschichte Alltags- und Kulturgeschichte lebendig. Dem Kult-Kochbuch hat die Staatliche Bibliothek Regensburg übrigens in all seinen Auflagen einen Ehrenplatz eingeräumt.



Jasmin Beer/Klemens Unger (Hg.): Kleine Regensburger Münzgeschichte: Münzen und Medaillen. Battenberg-Verlag, 39,90 EUR, gietl-verlag.de

Die Stadt Regensburg erhält eine neue 100-Euro-Goldmünze. Die Sondermünze „UNESCO Welterbe Altstadt Regensburg mit Stadtamhof“ nach einem Entwurf von Friedrich Brenner wird im Oktober 2016 ausgegeben. Der Siegerentwurf zeichnet sich insbesondere dadurch aus, dass er die über 2000-jährige faszinierende Geschichte von Regensburg in Verbindung mit der Modernität der Jetztzeit zeigt. Aus diesem Anlass erscheint die *Kleine Regensburger Münzgeschichte*, die schlaglichtartig wichtige Stationen der Münzgeschichte von der Antike bis in die Gegenwart beleuchtet. Außerdem wird